



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Brilon, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nyomisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	25 909	100,0	12 621	13 288
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	943	3,6	445	498
5 - 9	1 263	4,9	642	621
10 - 14	1 512	5,8	807	705
15 - 19	1 550	6,0	818	732
20 - 24	1 425	5,5	754	671
25 - 29	1 368	5,3	677	691
30 - 34	1 284	5,0	599	685
35 - 39	1 466	5,7	709	757
40 - 44	2 006	7,7	1 011	995
45 - 49	2 319	9,0	1 139	1 180
50 - 54	2 088	8,1	1 048	1 040
55 - 59	1 869	7,2	897	972
60 - 64	1 477	5,7	790	687
65 - 69	1 178	4,5	569	609
70 - 74	1 557	6,0	716	841
75 - 79	1 113	4,3	480	633
80 - 84	833	3,2	318	515
85 - 89	491	1,9	159	332
90 und älter	167	0,6	43	124
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	516	2,0	234	282
3 - 5	657	2,5	329	328
6 - 9	1 033	4,0	524	509
10 - 15	1 820	7,0	979	841
16 - 18	941	3,6	488	453
19 - 24	1 726	6,7	912	814
25 - 39	4 118	15,9	1 985	2 133
40 - 59	8 282	32,0	4 095	4 187
60 - 66	1 864	7,2	988	876
67 - 74	2 348	9,1	1 087	1 261
75 und älter	2 604	10,1	1 000	1 604
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	9 898	38,2	5 326	4 572
Verheiratet	12 604	48,6	6 268	6 336
Verwitwet	1 849	7,1	327	1 522
Geschieden	1 555	6,0	700	855
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	24 953	96,3	12 182	12 771
Bosnien und Herzegowina	22	0,1	16	6
Griechenland	41	0,2	(29)	12
Italien	82	0,3	52	30
Kasachstan	16	0,1	9	7
Kroatien	28	0,1	9	19
Niederlande	42	0,2	18	24
Österreich	29	0,1	12	17
Polen	45	0,2	9	36
Rumänien	9	0,0	3	6
Russische Föderation	22	0,1	3	19
Türkei	239	0,9	120	119
Ukraine	9	0,0	-	9
Sonstige	372	1,4	159	213
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	17 390	67,7	8 440	8 950
Evangelische Kirche	5 010	19,5	2 320	2 690
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	440	1,7	200	240
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 620	10,2	1 430	1 190

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	13 660	53,2	7 520	6 150
Erwerbstätige	13 380	52,1	7 330	6 050
Erwerbslose	280	1,1	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	230	0,9	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 010	46,8	4 970	7 030
Personen unterhalb des Mindestalters	3 670	14,3	1 810	1 860
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 480	21,4	2 320	3 160
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 240	4,8	640	600
Hausfrauen und Hausmänner	1 040	4,0	/	1 020
Sonstige	570	2,2	/	390
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 360	84,9	6 030	5 330
Beamte/-innen	570	4,3	320	250
Selbstständige mit Beschäftigten	720	5,4	600	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	550	4,1	340	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	930	7,1	700	/
Akademische Berufe	1 830	14,0	900	930
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 220	17,0	1 060	1 160
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 630	12,5	560	1 070
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 070	15,9	590	1 480
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 610	12,4	1 520	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 220	9,3	1 060	/
Hilfsarbeitskräfte	1 300	10,0	470	830
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 730	35,3	3 700	1 030
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 700	27,7	2 820	880
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	270	2,0	230	/
Baugewerbe	750	5,6	650	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 020	22,6	1 430	1 590
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 280	17,0	940	1 340
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	5,5	490	250
Sonstige Dienstleistungen	5 460	40,8	2 060	3 400
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(330)	(2,5)	150	(190)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 330	9,9	(740)	590
Öffentliche Verwaltung u.ä.	680	5,1	390	290
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 110	23,3	780	2 330
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 150	31,6	620	530
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 920	52,8	1 090	830
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	570	15,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 620	7,4	940	680
Ohne Schulabschluss	880	4,0	480	400
Noch in schulischer Ausbildung	740	3,4	460	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 350	42,6	4 630	4 710
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 400	24,6	2 220	3 170
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 830	22,0	1 990	2 840
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	570	2,6	/	/
Fachhochschulreife	2 670	12,1	1 360	1 310
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 930	13,4	1 450	1 490
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 990	27,3	2 230	3 760
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 630	48,4	5 360	5 270
Fachschulabschluss	2 560	11,7	1 310	1 250
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 270	5,8	940	340
Hochschulabschluss	1 010	4,6	440	570
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	21 440	83,5	10 610	10 830
Personen mit Migrationshintergrund	4 230	16,5	1 880	2 350
Ausländer/-innen	920	3,6	440	480
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	690	2,7	340	350
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	230	0,9	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 310	12,9	1 440	1 870
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 110	8,2	1 000	1 100
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	4,7	440	760
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	2,5	240	390
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	2,2	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	1 290	30,5	650	640
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	660	15,6	260	400
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	610	14,4	280	330
Türkei	410	9,8	170	240
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	820	19,4	320	500
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	370	13,2	/	/
1990 - 1999	1 570	56,0	780	780
2000 - 2011	440	15,8	220	220
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	340	8,0	/	/
5 - 9 Jahre	510	12,1	220	290
10 - 14 Jahre	790	18,7	370	420
15 - 19 Jahre	1 180	27,8	570	610
20 und mehr Jahre	1 300	30,6	580	720
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	25 909	100,0	24 953	956	356	449	(133)	18
Geschlecht								
Männlich	12 621	48,7	12 182	439	167	206	54	12
Weiblich	13 288	51,3	12 771	517	189	243	79	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	943	3,6	934	9	3	6	-	-
5 - 9	1 263	4,9	1 250	13	-	10	3	-
10 - 14	1 512	5,8	1 451	61	12	33	13	3
15 - 19	1 550	6,0	1 485	65	19	34	3	9
20 - 24	1 425	5,5	1 357	68	22	37	9	-
25 - 29	1 368	5,3	1 289	79	27	36	16	-
30 - 34	1 284	5,0	1 199	85	28	38	19	-
35 - 39	1 466	5,7	1 370	(96)	30	(48)	15	3
40 - 44	2 006	7,7	1 912	(94)	29	47	18	-
45 - 49	2 319	9,0	2 215	(104)	43	49	12	-
50 - 54	2 088	8,1	2 008	80	45	25	10	-
55 - 59	1 869	7,2	1 793	(76)	37	27	12	-
60 - 64	1 477	5,7	1 421	56	27	29	-	-
65 - 69	1 178	4,5	1 157	(21)	9	12	-	-
70 - 74	1 557	6,0	1 523	(34)	19	12	-	3
75 - 79	1 113	4,3	1 110	3	-	3	-	-
80 - 84	833	3,2	830	3	3	-	-	-
85 - 89	491	1,9	482	9	3	3	3	-
90 und älter	167	0,6	167	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	516	2,0	507	9	3	6	-	-
3 - 5	657	2,5	657	-	-	-	-	-
6 - 9	1 033	4,0	1 020	13	-	10	3	-
10 - 15	1 820	7,0	1 747	73	15	36	16	6
16 - 18	941	3,6	907	34	10	21	-	3
19 - 24	1 726	6,7	1 639	(87)	28	(47)	9	3
25 - 39	4 118	15,9	3 858	260	85	(122)	50	3
40 - 59	8 282	32,0	7 928	354	154	148	(52)	-
60 - 66	1 864	7,2	1 799	65	30	35	-	-
67 - 74	2 348	9,1	2 302	46	25	18	-	3
75 und älter	2 604	10,1	2 589	15	6	6	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	9 898	38,2	9 644	254	89	116	37	12
Verheiratet	12 604	48,6	11 990	614	219	305	(84)	6
Verwitwet	1 849	7,1	1 834	15	3	9	3	-
Geschieden	1 555	6,0	1 485	70	42	19	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	17 390	67,7	16 990	400	350	/	/	/
Evangelische Kirche	5 010	19,5	4 970	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	440	1,7	210	240	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 620	10,2	2 420	200	/	160	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	13 660	53,2	13 160	510	250	210	(50)	/
Erwerbstätige	13 380	52,1	12 890	490	250	190	(50)	/
Erwerbslose	280	1,1	270	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	230	0,9	220	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 010	46,8	11 590	410	/	220	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 670	14,3	3 580	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 480	21,4	5 370	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 240	4,8	1 170	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 040	4,0	960	/	/	/	/	/
Sonstige	570	2,2	510	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 360	84,9	10 930	430	190	190	(50)	/
Beamte/-innen	570	4,3	560	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	720	5,4	690	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	550	4,1	530	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	930	7,1	900	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 830	14,0	1 790	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 220	17,0	2 190	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 630	12,5	1 600	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 070	15,9	1 980	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 610	12,4	1 550	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 220	9,3	1 120	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 300	10,0	1 170	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 730	35,3	4 550	180	/	(80)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 700	27,7	3 570	130	/	(50)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	270	2,0	250	(20)	/	/	/	/
Baugewerbe	750	5,6	720	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 020	22,6	2 880	(140)	/	40	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 280	17,0	2 160	(120)	/	40	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	5,5	720	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 460	40,8	5 290	170	/	70	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(330)	(2,5)	(330)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 330	9,9	1 260	70	/	50	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	680	5,1	660	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 110	23,3	3 030	(80)	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 150	31,6	1 120	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 920	52,8	1 810	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	570	15,6	540	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 620	7,4	1 360	260	/	120	/	/
Ohne Schulabschluss	880	4,0	690	190	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	740	3,4	670	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 350	42,6	9 110	240	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 400	24,6	5 230	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 830	22,0	4 680	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	570	2,6	540	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 670	12,1	2 590	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 930	13,4	2 840	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 990	27,3	5 540	450	220	210	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 630	48,4	10 390	250	/	/	/	/
Fachschulabschluss	2 560	11,7	2 490	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 270	5,8	1 250	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 010	4,6	990	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	21 440	83,5	21 440	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 230	16,5	3 310	920	550	350	/	/
Ausländer/-innen	920	3,6	/	920	550	350	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	690	2,7	/	690	400	260	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	230	0,9	/	230	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 310	12,9	3 310	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 110	8,2	2 110	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	4,7	1 200	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	2,5	640	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	2,2	560	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 290	30,5	1 280	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	660	15,6	530	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	610	14,4	600	/	/	/	/	/
Türkei	410	9,8	190	220	/	220	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	820	19,4	570	250	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	370	13,2	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 570	56,0	1 380	190	/	/	/	/
2000 - 2011	440	15,8	200	240	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	340	8,0	250	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	510	12,1	380	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	790	18,7	690	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 180	27,8	1 030	150	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 300	30,6	900	400	/	150	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	25 909	100,0	4 646	3 415	7 075	5 434	5 339
Geschlecht							
Männlich	12 621	48,7	2 403	1 740	3 458	2 735	2 285
Weiblich	13 288	51,3	2 243	1 675	3 617	2 699	3 054
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	9 898	38,2	4 646	2 898	1 599	433	322
Verheiratet	12 604	48,6	-	480	4 742	4 218	3 164
Verwitwet	1 849	7,1	-	3	40	186	1 620
Geschieden	1 555	6,0	-	34	694	594	233
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	24 953	96,3	4 526	3 240	6 696	5 222	5 269
Bosnien und Herzegowina	22	0,1	-	3	10	6	3
Griechenland	41	0,2	12	3	10	10	6
Italien	82	0,3	4	15	20	28	15
Kasachstan	16	0,1	4	-	6	6	-
Kroatien	28	0,1	-	-	12	(16)	-
Niederlande	42	0,2	-	3	18	21	-
Österreich	29	0,1	-	3	13	6	7
Polen	45	0,2	3	12	27	3	-
Rumänien	9	0,0	-	6	3	-	-
Russische Föderation	22	0,1	4	-	18	-	-
Türkei	239	0,9	45	(52)	(96)	31	15
Ukraine	9	0,0	-	-	3	6	-
Sonstige	372	1,4	48	78	143	79	24
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	17 390	67,7	3 110	2 170	4 660	3 570	3 890
Evangelische Kirche	5 010	19,5	820	790	1 190	1 110	1 100
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	440	1,7	160	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 620	10,2	500	310	960	610	240

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	13 660	53,2	/	2 660	6 370	3 990	490
Erwerbstätige	13 380	52,1	/	2 580	6 240	3 920	490
Erwerbslose	280	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	230	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 010	46,8	4 450	750	620	1 420	4 770
Personen unterhalb des Mindestalters	3 670	14,3	3 670	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 480	21,4	/	/	/	840	4 560
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 240	4,8	780	440	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 040	4,0	/	/	350	410	/
Sonstige	570	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 360	84,9	/	2 490	5 380	3 090	280
Beamte/-innen	570	4,3	/	/	280	(260)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	720	5,4	/	/	/	380	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	550	4,1	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	930	7,1	/	/	420	/	/
Akademische Berufe	1 830	14,0	/	/	920	690	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 220	17,0	/	470	1 030	640	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 630	12,5	/	/	980	480	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 070	15,9	/	550	890	530	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 610	12,4	/	490	800	310	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 220	9,3	/	/	540	400	/
Hilfsarbeitskräfte	1 300	10,0	/	/	470	390	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 730	35,3	/	900	2 390	1 250	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 700	27,7	/	(710)	1 860	970	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	270	2,0	/	/	140	(100)	/
Baugewerbe	750	5,6	/	(160)	(380)	(180)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 020	22,6	/	640	1 270	900	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 280	17,0	/	560	990	640	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	5,5	/	80	(280)	(260)	/
Sonstige Dienstleistungen	5 460	40,8	/	1 010	2 520	1 740	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(330)	(2,5)	/	60	(160)	110	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 330	9,9	/	(260)	(590)	420	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	680	5,1	/	(50)	340	(280)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 110	23,3	/	640	1 420	930	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 150	31,6	1 150	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 920	52,8	1 880	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	570	15,6	/	360	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 620	7,4	700	/	310	210	/
Ohne Schulabschluss	880	4,0	/	/	310	210	/
Noch in schulischer Ausbildung	740	3,4	700	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 350	42,6	/	780	2 060	2 590	3 910
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 400	24,6	/	1 230	2 130	1 270	550
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 830	22,0	/	870	2 110	1 270	550
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	570	2,6	/	360	/	/	/
Fachhochschulreife	2 670	12,1	/	550	1 400	440	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 930	13,4	/	620	1 090	900	330

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 990	27,3	910	1 380	1 030	880	1 790
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 630	48,4	/	1 300	3 820	2 850	2 650
Fachschulabschluss	2 560	11,7	/	420	1 010	730	410
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 270	5,8	/	/	580	380	/
Hochschulabschluss	1 010	4,6	/	/	320	400	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	21 440	83,5	3 480	2 600	5 770	4 550	5 050
Personen mit Migrationshintergrund	4 230	16,5	1 150	750	1 220	860	230
Ausländer/-innen	920	3,6	/	140	340	240	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	690	2,7	/	/	250	230	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	230	0,9	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 310	12,9	1 000	610	890	620	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 110	8,2	/	450	770	620	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	4,7	920	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	2,5	530	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	2,2	390	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 290	30,5	370	/	360	260	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	660	15,6	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	610	14,4	/	/	/	/	/
Türkei	410	9,8	130	/	130	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	820	19,4	280	/	250	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	370	13,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 570	56,0	/	390	610	440	/
2000 - 2011	440	15,8	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	340	8,0	260	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	510	12,1	410	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	790	18,7	340	/	230	/	/
15 - 19 Jahre	1 180	27,8	/	380	360	240	/
20 und mehr Jahre	1 300	30,6	/	/	550	460	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	25 909	100,0	9 898	12 607	1 849	1 555	-	
Geschlecht								
Männlich	12 621	48,7	5 326	6 268	327	700	-	
Weiblich	13 288	51,3	4 572	6 339	1 522	855	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	943	3,6	943	-	-	-	-	
5 - 9	1 263	4,9	1 263	-	-	-	-	
10 - 14	1 512	5,8	1 512	-	-	-	-	
15 - 19	1 550	6,0	1 547	3	-	-	-	
20 - 24	1 425	5,5	1 346	79	-	-	-	
25 - 29	1 368	5,3	933	398	3	34	-	
30 - 34	1 284	5,0	534	669	6	75	-	
35 - 39	1 466	5,7	374	973	3	116	-	
40 - 44	2 006	7,7	358	1 441	9	198	-	
45 - 49	2 319	9,0	333	1 659	22	305	-	
50 - 54	2 088	8,1	234	1 580	50	224	-	
55 - 59	1 869	7,2	(131)	1 455	70	213	-	
60 - 64	1 477	5,7	68	1 186	(66)	157	-	
65 - 69	1 178	4,5	51	867	(177)	83	-	
70 - 74	1 557	6,0	109	1 047	319	82	-	
75 - 79	1 113	4,3	62	671	345	35	-	
80 - 84	833	3,2	49	399	370	15	-	
85 - 89	491	1,9	32	146	298	(15)	-	
90 und älter	167	0,6	19	34	111	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	516	2,0	516	-	-	-	-	
3 - 5	657	2,5	657	-	-	-	-	
6 - 9	1 033	4,0	1 033	-	-	-	-	
10 - 15	1 820	7,0	1 820	-	-	-	-	
16 - 18	941	3,6	941	-	-	-	-	
19 - 24	1 726	6,7	1 644	82	-	-	-	
25 - 39	4 118	15,9	1 841	2 040	12	225	-	
40 - 59	8 282	32,0	1 056	6 135	(151)	940	-	
60 - 66	1 864	7,2	78	1 478	(127)	181	-	
67 - 74	2 348	9,1	150	1 622	435	141	-	
75 und älter	2 604	10,1	162	1 250	1 124	68	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	24 953	96,3	9 644	11 990	1 834	1 485	-	
Bosnien und Herzegowina	22	0,1	6	13	-	3	-	
Griechenland	41	0,2	15	20	3	3	-	
Italien	82	0,3	19	57	-	6	-	
Kasachstan	16	0,1	4	12	-	-	-	
Kroatien	28	0,1	-	22	-	6	-	
Niederlande	42	0,2	3	24	-	(15)	-	
Österreich	29	0,1	-	(29)	-	-	-	
Polen	45	0,2	9	(36)	-	-	-	
Rumänien	9	0,0	9	-	-	-	-	
Russische Föderation	22	0,1	4	18	-	-	-	
Türkei	239	0,9	70	156	3	10	-	
Ukraine	9	0,0	-	6	3	-	-	
Sonstige	372	1,4	115	224	6	27	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	17 390	67,7	6 750	8 480	1 370	790	/	
Evangelische Kirche	5 010	19,5	1 760	2 490	440	320	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	440	1,7	200	210	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 620	10,2	1 040	1 200	/	300	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	13 660	53,2	4 210	8 110	270	1 070	/
Erwerbstätige	13 380	52,1	4 080	8 010	260	1 030	/
Erwerbslose	280	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	230	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 010	46,8	5 510	4 430	1 630	440	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 670	14,3	3 670	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 480	21,4	390	3 290	1 500	300	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 240	4,8	1 210	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 040	4,0	/	870	/	/	/
Sonstige	570	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 360	84,9	3 820	6 440	220	870	/
Beamte/-innen	570	4,3	(60)	440	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	720	5,4	/	580	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	550	4,1	/	390	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	930	7,1	/	750	/	/	/
Akademische Berufe	1 830	14,0	520	1 150	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 220	17,0	680	1 400	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 630	12,5	400	1 030	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 070	15,9	740	1 140	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 610	12,4	700	800	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 220	9,3	290	760	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 300	10,0	410	730	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 730	35,3	1 490	2 820	/	370	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 700	27,7	1 180	2 170	/	(300)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	270	2,0	/	(190)	/	/	/
Baugewerbe	750	5,6	(260)	450	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 020	22,6	910	1 760	/	(240)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 280	17,0	690	1 340	/	(190)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	5,5	(220)	(420)	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	5 460	40,8	1 620	3 320	/	420	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(330)	(2,5)	90	(210)	/	(30)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 330	9,9	(430)	750	/	(110)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	680	5,1	120	490	/	60	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 110	23,3	970	1 880	/	(220)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 150	31,6	1 150	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 920	52,8	1 920	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	570	15,6	540	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 620	7,4	1 020	410	/	/	/
Ohne Schulabschluss	880	4,0	280	410	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	740	3,4	740	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 350	42,6	1 580	5 680	1 480	600	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 400	24,6	1 680	3 140	230	340	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 830	22,0	1 140	3 120	230	340	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	570	2,6	540	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 670	12,1	890	1 530	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 930	13,4	930	1 720	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 990	27,3	2 680	2 190	890	240	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 630	48,4	2 200	6 710	910	820	/
Fachschulabschluss	2 560	11,7	590	1 740	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 270	5,8	350	790	/	/	/
Hochschulabschluss	1 010	4,6	/	720	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	21 440	83,5	8 010	10 390	1 810	1 240	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 230	16,5	1 800	2 100	/	220	/
Ausländer/-innen	920	3,6	260	580	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	690	2,7	/	510	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	230	0,9	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 310	12,9	1 540	1 530	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 110	8,2	380	1 480	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	4,7	1 150	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	2,5	600	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	2,2	560	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 290	30,5	520	670	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	660	15,6	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	610	14,4	/	380	/	/	/
Türkei	410	9,8	200	200	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	820	19,4	410	340	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	370	13,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 570	56,0	280	1 140	/	/	/
2000 - 2011	440	15,8	/	290	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	340	8,0	260	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	510	12,1	420	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	790	18,7	390	360	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 180	27,8	400	700	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 300	30,6	300	850	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	11 162	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 665	32,8
Paare ohne Kind(er)	3 181	28,5
Paare mit Kind(ern)	3 297	29,5
Alleinerziehende Elternteile	839	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	180	1,6
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 665	32,8
Ehepaare	5 798	51,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	677	6,1
Alleinerziehende Mütter	725	6,5
Alleinerziehende Väter	(114)	(1,0)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	180	1,6
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 665	32,8
2 Personen	3 645	32,7
3 Personen	1 699	15,2
4 Personen	1 452	13,0
5 Personen	502	4,5
6 und mehr Personen	199	1,8
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 506	22,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 199	10,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 457	66,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 317	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 181	43,5
Paare mit Kind(ern)	3 297	45,1
Alleinerziehende Elternteile	839	11,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 798	79,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	677	9,3
Alleinerziehende Väter	(114)	(1,6)
Alleinerziehende Mütter	725	9,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 756	51,3
3 Personen	1 681	23,0
4 Personen	1 382	18,9
5 Personen	407	5,6
6 und mehr Personen	91	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25 909	266 509	3 575 207	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	12 621	131 467	1 737 677	8 517 934	39 145 941
Weiblich	13 288	135 044	1 837 531	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	943	10 275	138 627	724 082	3 338 895
5 - 9	1 263	12 703	157 292	792 895	3 525 830
10 - 14	1 512	15 236	184 665	913 021	3 940 566
15 - 19	1 550	16 611	196 129	959 867	4 013 880
20 - 24	1 425	14 900	211 732	1 041 669	4 835 639
25 - 29	1 368	13 484	205 002	1 033 985	4 872 533
30 - 34	1 284	13 443	198 479	1 008 614	4 751 911
35 - 39	1 466	15 060	205 973	1 038 136	4 742 893
40 - 44	2 006	21 549	284 439	1 417 534	6 351 189
45 - 49	2 319	23 657	310 026	1 531 953	6 999 679
50 - 54	2 088	21 254	278 533	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 869	17 911	243 541	1 159 419	5 419 450
60 - 64	1 477	15 060	210 996	1 005 643	4 702 815
65 - 69	1 178	12 593	180 674	869 490	4 173 351
70 - 74	1 557	16 314	217 510	1 034 211	4 861 239
75 - 79	1 113	11 377	152 060	720 019	3 270 283
80 - 84	833	8 323	112 832	520 889	2 328 083
85 - 89	491	4 949	62 694	292 253	1 335 076
90 und älter	167	1 812	24 004	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	516	5 886	81 430	427 611	1 984 523
3 - 5	657	6 743	86 389	444 860	2 025 183
6 - 9	1 033	10 349	128 100	644 506	2 855 019
10 - 15	1 820	18 380	222 024	1 097 247	4 719 579
16 - 18	941	10 020	116 697	571 071	2 377 761
19 - 24	1 726	18 347	253 805	1 246 239	5 692 745
25 - 39	4 118	41 987	609 454	3 080 735	14 367 337
40 - 59	8 282	84 371	1 116 539	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 864	19 197	272 551	1 304 843	6 108 258
67 - 74	2 348	24 770	336 629	1 604 501	7 629 147
75 und älter	2 604	26 461	351 590	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	9 898	103 167	1 359 504	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	12 604	128 767	1 684 320	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 849	19 938	282 431	1 272 334	5 733 361
Geschieden	1 555	14 521	245 447	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	(88)	2 681	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(52)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	9	294	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	21	479	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	24 953	251 849	3 265 388	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	22	260	7 362	33 756	140 103
Griechenland	41	579	18 548	75 941	254 282
Italien	82	1 755	24 208	112 288	488 390
Kasachstan	16	192	2 365	10 725	46 740
Kroatien	28	275	5 669	32 834	209 840
Niederlande	42	547	3 667	62 817	128 862
Österreich	29	178	2 654	19 810	164 246
Polen	45	871	20 740	99 632	382 391
Rumänien	9	147	3 193	19 749	126 169
Russische Föderation	22	350	6 700	38 329	174 023
Türkei	239	3 320	110 408	506 148	1 505 305
Ukraine	9	92	5 454	25 751	112 983
Sonstige	372	6 096	98 852	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	17 390	184 860	1 347 820	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	5 010	40 650	1 238 300	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 270	35 750	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	2 210	47 660	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	4 040	22 280	83 430
Sonstige	440	5 690	146 750	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 620	29 310	735 360	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,7	49,3	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,3	50,7	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,6	3,9	3,9	4,1	4,2
5 - 9	4,9	4,8	4,4	4,5	4,4
10 - 14	5,8	5,7	5,2	5,2	4,9
15 - 19	6,0	6,2	5,5	5,5	5,0
20 - 24	5,5	5,6	5,9	5,9	6,0
25 - 29	5,3	5,1	5,7	5,9	6,1
30 - 34	5,0	5,0	5,6	5,8	5,9
35 - 39	5,7	5,7	5,8	5,9	5,9
40 - 44	7,7	8,1	8,0	8,1	7,9
45 - 49	9,0	8,9	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,1	8,0	7,8	7,7	7,7
55 - 59	7,2	6,7	6,8	6,6	6,8
60 - 64	5,7	5,7	5,9	5,7	5,9
65 - 69	4,5	4,7	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,0	6,1	6,1	5,9	6,1
75 - 79	4,3	4,3	4,3	4,1	4,1
80 - 84	3,2	3,1	3,2	3,0	2,9
85 - 89	1,9	1,9	1,8	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,0	2,2	2,3	2,4	2,5
3 - 5	2,5	2,5	2,4	2,5	2,5
6 - 9	4,0	3,9	3,6	3,7	3,6
10 - 15	7,0	6,9	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,6	3,8	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,7	6,9	7,1	7,1	7,1
25 - 39	15,9	15,8	17,0	17,6	17,9
40 - 59	32,0	31,7	31,2	31,2	31,1
60 - 66	7,2	7,2	7,6	7,4	7,6
67 - 74	9,1	9,3	9,4	9,1	9,5
75 und älter	10,1	9,9	9,8	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,2	38,7	38,0	39,3	39,9
Verheiratet	48,6	48,3	47,1	46,4	45,7
Verwitwet	7,1	7,5	7,9	7,3	7,1
Geschieden	6,0	5,4	6,9	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,3	94,5	91,3	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,2	0,2	0,5	0,4	0,3
Italien	0,3	0,7	0,7	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,2	0,1	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,2	0,3	0,6	0,6	0,5
Rumänien	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,9	1,2	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,4	2,3	2,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	67,7	70,0	37,9	42,5	31,2
Evangelische Kirche	19,5	15,4	34,8	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,5	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,8	1,3	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,7	2,2	4,1	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10,2	11,1	20,7	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	13 660	141 240	1 823 300	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	13 380	136 860	1 725 010	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	280	4 380	98 290	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	230	3 490	79 520	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	890	18 780	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	12 010	122 750	1 732 400	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 670	38 400	480 010	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 480	55 760	789 050	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 240	12 010	174 590	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 040	10 220	169 940	797 050	2 640 520
Sonstige	570	6 360	118 810	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 360	116 490	1 465 810	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	570	5 950	83 790	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	720	6 630	73 660	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	550	5 520	84 750	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 270	17 000	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	930	6 550	82 730	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 830	15 370	252 900	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 220	24 880	317 250	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 630	15 900	231 590	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 070	21 260	262 330	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 550	16 710	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 610	20 500	230 230	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 220	13 640	131 790	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 300	13 150	157 840	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	4 450	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 920	15 010	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	4 730	51 000	518 680	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 700	42 220	409 520	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	270	1 590	26 160	130 960	554 250
Baugewerbe	750	7 190	83 010	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 020	29 710	412 210	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 280	22 930	282 350	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	6 780	129 860	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 460	53 230	779 080	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(330)	3 100	44 320	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 330	11 080	198 660	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	680	7 320	111 900	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 110	31 730	424 200	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	-	30	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 150	11 530	141 990	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 920	19 150	233 400	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	570	6 130	81 790	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 620	18 040	287 680	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	880	11 130	204 750	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	740	6 910	82 930	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 350	99 780	1 258 200	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 400	59 350	704 650	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 830	53 220	622 850	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	570	6 130	81 790	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	2 670	21 780	283 400	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 930	26 690	541 600	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	5 990	65 500	922 430	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 630	111 270	1 488 520	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	2 560	25 580	278 960	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 410	33 680	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 270	9 970	134 710	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	1 010	9 060	191 340	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	1 830	25 890	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	21 440	218 120	2 692 290	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 230	45 870	863 400	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	920	14 290	305 500	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	690	10 420	218 870	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	230	3 860	86 630	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 310	31 580	557 900	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 110	18 730	319 810	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	12 840	238 090	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	7 400	139 080	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	5 440	99 010	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	210	13 170	58 050	227 910
Griechenland	/	1 340	25 560	110 330	368 440
Italien	/	3 070	43 310	192 710	796 770
Kasachstan	1 290	5 950	65 470	314 010	1 240 570
Kroatien	/	430	8 570	54 770	330 730
Niederlande	/	890	6 520	110 400	226 240
Österreich	/	530	7 010	44 960	345 620
Polen	660	7 870	207 520	786 480	2 006 410
Rumänien	/	560	10 100	64 010	576 200
Russische Föderation	610	6 020	65 190	359 490	1 318 130
Türkei	410	5 650	195 180	926 390	2 714 240
Ukraine	/	150	9 640	48 870	229 510
Sonstige	820	13 200	205 300	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	850	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	600	10 810	55 740	171 620
1960 - 1969	/	1 490	29 510	157 080	608 420
1970 - 1979	/	3 210	86 710	395 790	1 277 210
1980 - 1989	370	4 260	120 360	541 780	1 680 040
1990 - 1999	1 570	13 460	174 420	834 260	3 159 270
2000 - 2011	440	5 380	97 500	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	750	19 360	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	340	3 670	75 370	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	510	6 090	98 320	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	790	6 980	117 910	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 180	10 310	136 800	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 300	18 060	415 640	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	750	19 360	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,2	53,5	51,3	52,1	54,1
Erwerbstätige	52,1	51,8	48,5	49,5	51,5
Erwerbslose	1,1	1,7	2,8	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	0,9	1,3	2,2	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,8	46,5	48,7	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,3	14,5	13,5	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,4	21,1	22,2	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,8	4,5	4,9	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,0	3,9	4,8	4,6	3,3
Sonstige	2,2	2,4	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,9	85,1	85,0	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,3	4,3	4,9	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,4	4,8	4,3	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,1	4,0	4,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,7	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	7,1	4,9	4,9	5,0	4,9
Akademische Berufe	14,0	11,5	15,0	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,0	18,6	18,8	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,5	11,9	13,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,9	15,9	15,5	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,9	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,4	15,3	13,6	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,3	10,2	7,8	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,0	9,8	9,4	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,1	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	35,3	37,3	30,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27,7	30,8	23,7	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,0	1,2	1,5	1,5	1,4
Baugewerbe	5,6	5,3	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,6	21,7	23,9	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,0	16,8	16,4	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,5	5,0	7,5	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,8	38,9	45,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,5)	2,3	2,6	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,9	8,1	11,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,1	5,3	6,5	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,3	23,2	24,6	24,7	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,6	31,3	31,1	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,8	52,0	51,1	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,6	16,7	17,9	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,4	8,0	9,4	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	4,0	4,9	6,7	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,4	3,1	2,7	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,6	44,2	40,9	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24,6	26,3	22,9	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,0	23,6	20,3	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,7	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	12,1	9,7	9,2	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,4	11,8	17,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,3	29,0	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,4	49,3	48,4	45,4	46,2
Fachschulabschluss	11,7	11,3	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,1	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,8	4,4	4,4	5,1	5,8
Hochschulabschluss	4,6	4,0	6,2	7,6	7,9
Promotion	/	0,8	0,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	83,5	82,6	75,7	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	16,5	17,4	24,3	24,5	19,2
Ausländer/-innen	3,6	5,4	8,6	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,7	3,9	6,2	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	0,9	1,5	2,4	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,9	12,0	15,7	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,2	7,1	9,0	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,7	4,9	6,7	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,5	2,8	3,9	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,2	2,1	2,8	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,5	1,5	1,4	1,5
Griechenland	/	2,9	3,0	2,6	2,4
Italien	/	6,7	5,0	4,5	5,2
Kasachstan	30,5	13,0	7,6	7,4	8,1
Kroatien	/	0,9	1,0	1,3	2,2
Niederlande	/	1,9	0,8	2,6	1,5
Österreich	/	1,2	0,8	1,1	2,3
Polen	15,6	17,2	24,0	18,4	13,1
Rumänien	/	1,2	1,2	1,5	3,8
Russische Föderation	14,4	13,1	7,6	8,4	8,6
Türkei	9,8	12,3	22,6	21,7	17,7
Ukraine	/	0,3	1,1	1,1	1,5
Sonstige	19,4	28,8	23,8	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,1	2,0	2,1	1,8
1960 - 1969	/	5,1	5,5	6,0	6,3
1970 - 1979	/	11,0	16,1	15,1	13,2
1980 - 1989	13,2	14,6	22,3	20,7	17,4
1990 - 1999	56,0	46,2	32,4	31,8	32,8
2000 - 2011	15,8	18,4	18,1	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,6	3,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,0	8,0	8,7	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	12,1	13,3	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	18,7	15,2	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	27,8	22,5	15,8	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	30,6	39,4	48,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,6	2,2	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 162	115 442	1 674 929	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 665	37 920	637 968	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 181	32 711	470 769	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 297	33 801	407 408	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	839	8 949	122 943	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	180	2 061	35 841	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 665	37 920	637 968	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	5 798	59 974	777 214	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	35	1 131	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	677	6 503	99 832	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	725	7 124	102 301	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(114)	1 825	20 642	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	180	2 061	35 841	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	3 665	37 920	637 968	3 075 391	13 960 811
2 Personen	3 645	38 322	558 124	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 699	17 302	233 627	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 452	14 806	167 861	841 284	3 906 260
5 Personen	502	4 935	53 457	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	199	2 157	23 892	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 506	26 801	392 033	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 199	11 849	135 708	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 457	76 792	1 147 188	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,8	32,8	38,1	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,5	28,3	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	29,5	29,3	24,3	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,8	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,6	1,8	2,1	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,8	32,8	38,1	37,8	37,2
Ehepaare	51,9	52,0	46,4	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,1	5,6	6,0	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,5	6,2	6,1	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,0)	1,6	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,6	1,8	2,1	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	32,8	32,8	38,1	37,8	37,2
2 Personen	32,7	33,2	33,3	32,9	33,2
3 Personen	15,2	15,0	13,9	13,9	14,5
4 Personen	13,0	12,8	10,0	10,3	10,4
5 Personen	4,5	4,3	3,2	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,8	1,9	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,5	23,2	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,7	10,3	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,8	66,5	68,5	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 317	75 461	1 001 120	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	3 181	32 711	470 769	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 297	33 801	407 408	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	839	8 949	122 943	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	5 798	59 974	777 214	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	35	1 131	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	677	6 503	99 832	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(114)	1 825	20 642	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	725	7 124	102 301	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 756	38 866	555 833	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 681	17 197	228 623	1 101 314	5 313 244
4 Personen	1 382	14 406	160 751	805 786	3 706 717
5 Personen	407	3 945	43 282	222 397	942 856
6 und mehr Personen	91	1 047	12 631	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Brilon, Stadt	Kreis Hochsauerlandkreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,5	43,3	47,0	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	45,1	44,8	40,7	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,5	11,9	12,3	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,2	79,5	77,6	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,3	8,6	10,0	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,6)	2,4	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,9	9,4	10,2	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,3	51,5	55,5	54,9	54,9
3 Personen	23,0	22,8	22,8	22,6	23,4
4 Personen	18,9	19,1	16,1	16,6	16,4
5 Personen	5,6	5,2	4,3	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,4	1,3	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

